

Energie für den Gebärraum der Medizinstation in Chillihuani

Im kleinen Dorf Chillihuani in den hohen Anden in Peru besteht vom Projekt "Ländliche Schulen" neben der Schule eine kleine Medizinstation mit Gebärraum.

Es gibt dort keine Elektrizität. Die Station braucht dringend eine Energieversorgung, damit richtiges Licht für die Geburten zur Verfügung steht und damit eine Dusche mit warmem Wasser eingerichtet werden kann.

Der lokale Projektleiter hat bereits Erfahrung mit Solaranlagen.

Ihre Spende soll die Einrichtung einer Solaranlage für Licht, einer solaren Dusche und eines WC ermöglichen.

Solidaridad Peru - Suiza

Frau Dr. h.c. Gertrud Bärtschi
Schönenbuchstr. 6, CH-4055 Basel
Tel. 061 302 31 08
Postcheck-Konto: 40-77625-6

Anreise mit dem Tram

Tram Nr. 8, Station Laupenring

Das Pfarreiheim ist direkt bei der Tramstation Laupenring neben der Kirche. Der Eingang befindet sich auf dem Vorplatz der Kirche.

° ° ° ° classic pro bono

Die Konzerte mit doppelter Wirkung

Classic pro bono - paart professionelle klassische Konzerte mit der Förderung kleiner, überschaubarer Hilfsprojekte.

Classic pro bono - bietet auch jungen Musikern eine Plattform.

Classic pro bono - unterstützt Projekte in der Dritten Welt, für die Umwelt oder zum Wohl bedürftiger Menschen in unserer Gesellschaft.

Classic pro bono - gibt sämtliche Einnahmen und Spenden aus den Konzerten direkt und ungeschmälert an die Projektverantwortlichen weiter.

Die Unkosten des Konzertes werden vollumfänglich von Sponsoren getragen.

Die gesamte Kollekte des Konzertes geht dieses Mal an **Solidaridad Peru - Suiza** für eine Solaranlage in Chillihuani.

Weitere Konzerte für andere Projekte:

25. April 2008, 19.30 Uhr, Gymnasium Oberwil

27. April 2008, 17.00 Uhr, Pfarreiheim, Liestal

13. Mai 2008, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Esterli, Pratteln

Konzertagent: Mandapro AG, Hauptstr. 65, 4107 Ettingen
<http://www.classicprobono.com>

° ° ° ° classic pro bono

Programm

Zwerge, Hexen, Feen, Elfen und Co.: Märchenwesen in der Musik

I. Strawinsky 1882 - 1971

L'oiseau de feu - Prélude et Ronde des princesses (Arrangement für Geige und Klavier des Komponisten)

Abend

R. Schumann 1810 – 1856, Der Sandmann | **O. Schoeck 1886 – 1957**, Sommerabend

C. Loewe 1796 –1869, Im Mummelsee |

I. Strawinsky 1882 - 1971

L'oiseau de feu - Berceuse (Arrangement für Geige und Klavier des Komponisten)

Nacht

H. Wolf 1860 – 1903, Nixe Binsefuss | Elfenlied

F. Mendelssohn 1809 – 1847, Andres Maientlied / Hexenlied

F. Mendelssohn 1809 - 1847

Sonate für Geige und Klavier - Allegro vivace | Adagio | Assai vivace

Pause

Lorelei I

C. Schumann 1819 – 1896, Die Lorelei | R. Schumann 1810 –1856, Waldesgespräch

I.Strawinsky 1882 – 1971

L'oiseau de feu - Scherzo (Arrangement für Geige und Klavier des Komponisten)

Liebe / Beziehungen

R. Schumann 1810 –1856, Die Meerfee | F. Mendelssohn 1809 – 1847, Neue Liebe | Das Waldschloss

I.Strawinsky 1882 – 1971

Pastorale für Geige und Klavier

Lorelei II

R. Schumann 1810 –1856, Loreley | F. Liszt 1811 – 1886, Die Lorelei

Musiker und Komponisten

Muriel Fankhauser I Sopran - studierte neben ihrem Beruf als Lehrerin für Handarbeit, Werken Gestalten seit 2000 in Basel Musik und Gesang bei Christina Aeschbach. Im Sommer 2005 schloss sie das Studium mit dem Lehrdiplom ab. Ihre Ausbildung bereicherte sie mit Meisterkursen von Bodil Gümoes (Kopenhagen). Bereits während des Studiums war sie als Solosopran in der Umgebung von Basel und in Karlsruhe aktiv. Ihre musikalische Laufbahn erlebte erste Erfolge mit Kirchenkonzerten, Liederabenden und Orchesterkonzerten.

Cornelia Lenzin I Piano - erhielt ihre pianistische Ausbildung bei Janka und Jürg Wyttenbach an der Musikakademie Basel und setzte ihre Studien an der Alanus-Hochschule in Bonn und an der Staatlichen Hochschule für Musik Freiburg i. Br. fort, wo sie 1997 ihre Reifeprüfung ablegte. Cornelia Lenzin ist seit 1990 ständige Orchesterpianistin der BASEL SINFONIETTA daneben tritt sie regelmässig in den verschiedensten Kammermusik-Formationen und als Lied- und Chansonbegleiterin auf. Seit einigen Jahren organisiert und leitet sie die Konzertreihe MusikContext, die bereits während 2 Jahren durch ungewöhnliche Programme mit thematischem Kontext begeisterte.

Désirée Pousaz I Violine - studierte nach der Matura in Brig beim SMPV in Basel, bei Claudia Dora, und schloss mit Lehr- und Konzertdiplom ab. Meisterkurse bei Gábor Tákacs-Nagy, Sylvie Gazeau, Christine Ragaz und Detlef Hahn ergänzten die Ausbildung. Sie ist Mitglied der BASEL SINFONIETTA und hielt Engagements im Basler Festival Orchester sowie im 21st Century Orchestra in Luzern.

Zum Thema - Märchenwesen haben Komponisten zu besonderen Werken angeregt. Besondere Rythmen und Melodien sind häufig das Resultat . Die Zeit der Romantik ist auch die Blütezeit der Elfen, Feen und der anderen Märchenwesen. Trotz Ausserirdischen und Monstern haben sie aber auch bis in die neue Musik überlebt..